

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 9. Nov. 1960 mit Beilage Nr. 43/1960

Nummer 313

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ☉ Gewitter
- ☉ Sch.
- ☉ Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

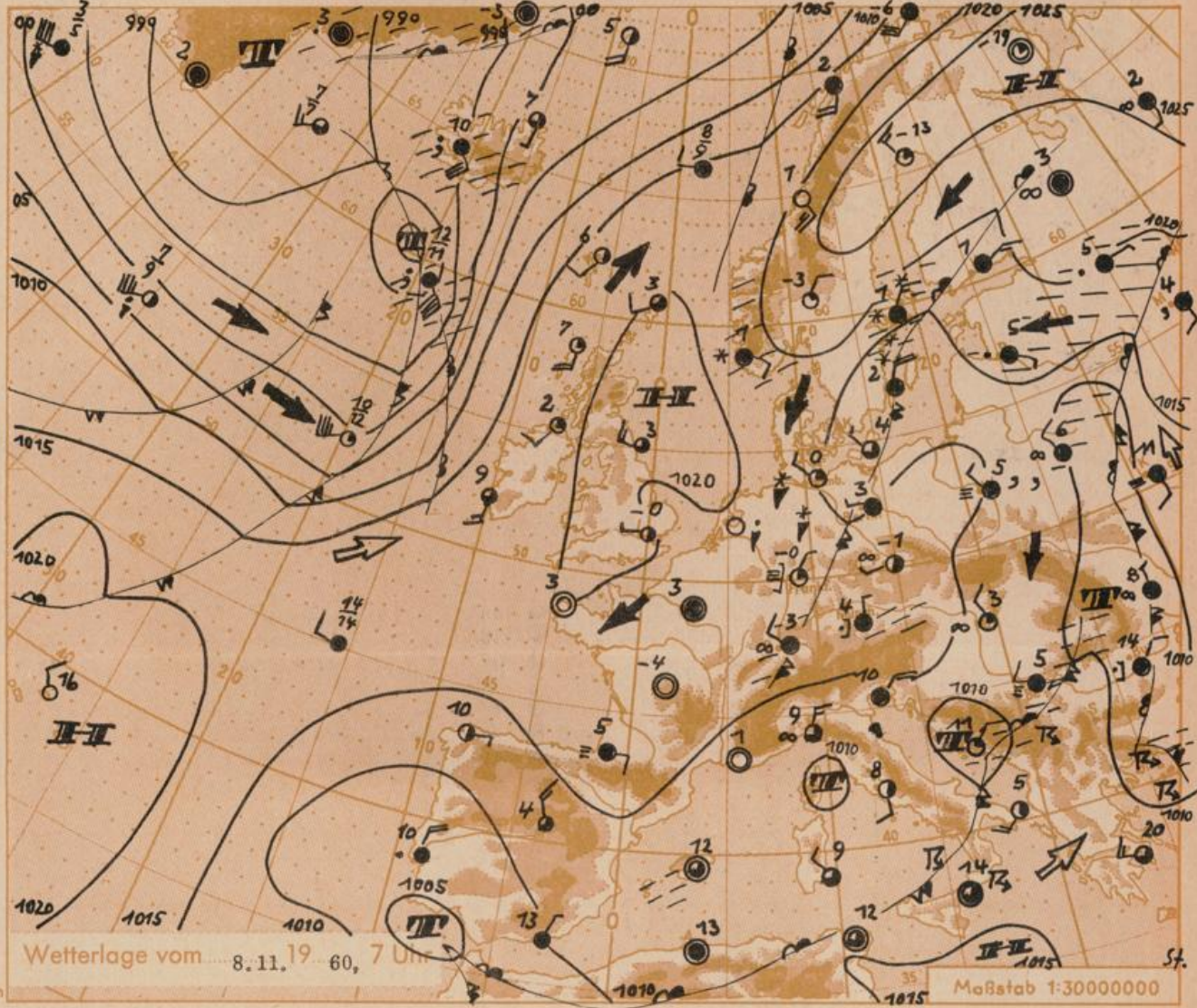
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe**
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - = Warme Luftströmung
 - ← = Kalte Luftströmung

Die ... verbinden
Orte ... gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während die über den Britischen Inseln liegende Hochdruckzelle durch die von Westen heranziehenden atlantischen Störungen abgebaut wird, hat sich durch anhaltenden Luftdruckanstieg über Nordskandinavien ein neuer Schwerpunkt hohen Luftdruckes ausgebildet. Über Mitteleuropa herrschen am Boden nur geringe Luftdruckgegensätze, wobei die in den letzten Tagen eingeflossenen feuchtkalten Polarluftmassen nur langsam an Wetterwirksamkeit verlieren. Im weiteren Verlauf werden voraussichtlich wieder etwas mildere Luftmassen von den Britischen Inseln her nach Deutschland einsickern.

Vorhersage für Mittwoch, den 9. November 1960

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch vielfach stark bewölkt, zum Teil auch neblig trüb und besonders in Alpennähe immer noch einzelne Niederschläge, auch später nur zögernde Wolkenauflöckerung, wenig veränderte Temperaturen, in Aufheiterungsgebieten leichter Nachtfrost. Frostgrenze im Gebirge um 1000 m schwankend. In allen Höhen nur schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Vorübergehend etwas freundlicher, beginnende Milderung.